

LOKALES

01.05.2017

Von Siegfried Großkopf

Stehende Ovationen für den Frauenchor Allegro

„Es wird gelingen, wir werden jetzt zusammen singen“: Das Publikum wird zum stimm-gewaltigen Chor



„Fest im Griff“ hat Elke Sorg ihren Chor mitsamt dem Publikum. (Foto: sig)

Tettnang / sz Mit einem wunderschönen Konzert zum Zuhören und (erstmal) Mitsingen hat der Frauenchor Allegro eingeladen – und einen fulminanten Zuspruch erfahren. Mit „standing Ovations“ dankte am Samstagabend eine vollbesetzte Aula des Gymnasiums den 36 Sängerinnen unter der Leitung von Elke Sorg mit Martin Giebel am Piano und Harald Guist am Schlagzeug - und erhielt viel Beifall zurück.

Denn unterstützt vom Chor und erstmals alleine sang der Saal im zweiten Teil des Konzertabends begeistert die Evergreens und bekannten Lieder mit, deren Texte an die Wand geworfen waren. Die Ankündigung, „es wird gelingen, wir werden jetzt gemeinsam singen“, entpuppte sich als Volltreffer.

Nicht einmal der berühmte letzte Platz blieb frei, als Allegro am Samstagabend zum Gesang bat und seine aktuellsten Proben-Ergebnisse in einer Performance präsentierte, die wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigte, das Singen einfach glücklich machen muss. Mit „Singing all together“ trudelten die Sängerinnen auf der Bühne ein, vor sich erwartungsfrohe Fans, die von einem Chormitglied erfuhren, dass Elke Sorge in den Proben „alles aus uns raus“ holt und das zum Mitsingen ermutigte Publikum anhielt: „Habt keine Angst sondern Vertrauen, und alle schön auf Elke schauen“.

„Looking in your eyes“, hieß es zum Auftakt, gefolgt von „I’ll be there“, „You’ve got a friend“ und „With a little help“. Der Bann war längst gebrochen, der ansteckende Funke vom begeisternden Chor auf die begeisterten Zuhörer überggesprungen. Bei „Breaking up“, „Bye Bye love“ und „Woman in love“ blieb keiner ruhig auf seinem Stuhl, was sich bei „The rose“, erst recht „Monday Monday“ und „Enternal flame“ fortsetzte.

Kein Zurückhaltung im Publikum, Hände sind oben

Mit viel Beifall wurden die Sängerinnen in die Pause verabschiedet. Als anschließend das Publikum zu mehr als nur zum Klatschen gefragt war, ließen Titel wie „El condor pasa“ aus dem Jahr 1970, „Dancing Queen“, „Leaving on a jetplane“ oder „Love is all around“ nichts von Zurückhaltung spüren. Die Hände waren längst oben, als „Wochenend und Sonnenschein“ angekündigt waren, „500 Miles“ von Peter, Paul and Mary an der Wand erschien, Hildegard Knef „Rote Rosen“ regnen oder Katja Ebstein vom Wunder singen ließ, die es „immer wieder“ gibt. „Imagine“ und „Thank you for the music“ ließ die Begeisterung noch einmal wachsen – der komplette Saal stand längst.

Allegro hat sich auch 21 Jahre nach seiner Gründung wieder einmal selbst übertroffen. Nicht zuletzt dank seiner Chorleiterin Elke Sorg, die zum Abschluss als Solistin brillierte.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Stehende-Ovationen-fuer-den-Frauenchor-Allegro-_arid,10659113_toid,682.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.